

27.02.2013 – 03:00 Uhr

Saarbrücker Zeitung: Unions-Außenpolitiker Mißfelder warnt vor Stillstand in Italien - Sorge um Wiederaufflackern der Euro-Krise

Berlin / Saarbrücken. (ots) -

Der außenpolitische Sprecher der Unionsfraktion im Bundestag, Philipp Mißfelder, hat vor Neuwahlen in Italien gewarnt. "Neuwahlen sind sehr riskant", sagte Mißfelder der "Saarbrücker Zeitung" (Mittwochausgabe). "Sie können auch zu einem langen Stillstand führen, der Zeit und Geld kostet." Jetzt sei "eine nationale Anstrengung aller politischen Kräfte" nötig. Von außen solle man mit einer Bewertung des Wahlverhaltens sehr vorsichtig sein, betonte Mißfelder. "Das kann zu heftigsten Gegenreaktionen führen." Die italienischen Wähler hätten offensichtlich zeigen wollen, dass sie sich nichts vorschreiben lassen. "In Italien, aber auch in anderen Krisenländern, sind die Bürger der Meinung, dass die Grenze des Unerträglichen längst überschritten ist. Hier klaffen die Wahrnehmungen in Europa weit auseinander." Mißfelder warnte, dass die Euro-Krise wieder aufflackern könnte. "Die Entwicklung in einigen Ländern macht uns große Sorgen. Ich fürchte, wir werden in diesem Jahr noch mehr über den Euro reden, als uns allen lieb ist und als wir gedacht haben." Der Eindruck, dass die Krise schon gelöst gewesen sei, sei stets falsch gewesen. "Sie war noch gar nicht überwunden. Nur weil eine leichte Beruhigung eingetreten ist, bedeutet das noch nicht das Ende der Krise."

Pressekontakt:

Saarbrücker Zeitung
Büro Berlin

Telefon: 030/226 20 230

Original-Content von: Saarbrücker Zeitung, übermittelt durch news aktuell

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/57706/2423476> abgerufen werden.